

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 76. (2) Nr. 83.

### Verlautbarung.

In dem Marktflecken Adelsberg ist eine Fleischhauers-Gerechtsame zu verleihen.

Diesjenigen, welche um das zweite Fleischergewerbe einzukommen wünschen, werden aufgefodert, ihre mit den Zeugnissen der erlernten Kunst, Moralität, und eines hinreichenden Vermögens belegten Gesuche bis 15. des k. M. Hornung l. J. bei dieser Bezirksobrigkeit anzubringen, und darin den Wohnort deutlich anzuzigen, indem man auf nicht gehörig verfaßte, und nicht documentirte Einslagen keine Rücksicht nehmen kann.

Bezirksobrigkeit Adelsberg den 17. Jänner 1837.

Z. 81. (2) Nr. 4430.

### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pischlar, als Cessionär des Michael Ruppnik von Sifersche, wider Lorenz Dollenz auch von Sifersche, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 10. August d. J. auf den 19. November l. J. bestimmten, aber unterbliebenen dritten Tagssagung, zur executiven Feilbietung der, dem Lorenz Dollenz gehörigen, der Herrschaft Poisch sub Rect. Nr. 606 dienstbaren, gerichtlich auf 1270 fl. 25 kr. geschätzten Viertelhube in Sifersche, wegen schuldigen 430 fl. c. s. c. gewilliget, und dazu der 13. März 1837, früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietungs-Tagssagung um was immer für einen Preis verkauft werden wird.

Das Schätzungprotocoll, die Licitationssbedingungen und der Grundbuchsextract können in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 21. Dec. 1836.

Z. 65. (2) J. Nr. 1719.

### Edict.

Das vereinte Bezirksgericht Neudegg macht bekannt: Es habe auf Anlangen des Herrn Dr. Joseph Drel von Laibach, Cessionärs des Lorenz Pentschegg, wider Jacob Duller von Billichberg, in die Reassumirung der mit Bescheide vom 4. November 1834 auf den 15. December 1834 bestimmten, dann aber mit Bescheide vom 1. December 1834 wieder suspendirten neuerlichen öffentlichen Versteigerung der, laut Protocoll 10. März 1831 von

letzterm erstandenen Unt. Gerischerischen, der Pfarrgült Scharfenberg sub Rect. Nr. 31 dienstbaren, in Billichberg gelegenen, auf 845 fl. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts-hube, wegen nicht zu gebaltener Zahlungsfristen nach den Licitationssbedingungen, gewilliget, und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagssagung auf den 14. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die zu veräußernde Realität um den Erstlingspreis pr. 421 fl. ausgetoben, und bei deren nicht Anbringung um diesen oder einen höhern Preis, auch um jeden geringeren hintangegeben werden würde.

Die Licitationssbedingungen und das Schätzungsprotocoll kann Jedermann in dieser Gerichtskanzlei sogleich einsehen.

Neudegg am 2. Jänner 1837.

Z. 79. (2) J. Nr. 21.

### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Edict vom 8. November v. J., Z. 917, kund gegebene, auf den 8. Februar l. J. bestimmte dritte executive Versteigerung der, in die Verlassmasse des sel. Johann Kopriuz gehörigen, der Herrschaft Weixelberg sub Rect. Nr. 407 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auf 480 fl. geschätzten  $\frac{1}{4}$  Hube zu Randoll, auf den 14. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr übertragen sey, bei welcher die Pfandrealität nachdem bisher kein Anbot geschah, auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Bezirksgericht Seisenberg am 16. Jänner 1837.

Z. 85. (2) J. Nr. 1518.

### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Martin Saig von Golek, wider seinen Sohn Anton Saig von ebendort, wegen, aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche ddo. 29. Jänner, et intab. 26. Juli et 8. August d. J., dem Erstern an Lebensunterhalte schuldigen 10 fl., dann dessen minderjährigen Kithern Johann, Michael, Maria und Cäcilia schuldigen älterlichen Hausabfertigung mit 120 fl. c. s. c., die öffentliche Versteigerung der, dem letztern geböri- gen, dem Gute Kleinlaß sub Rect. Nr. 175 dienstbaren, im Dorfe Grebernal oder Golek liegenden, gerichtlich auf 169 fl. 50 kr. geschätzten behäuten Viertelhube, dann des der Herrschaft Neudegg sub Berg. Reg. Nr. 7 bergrechtlichen, in Alt-Zerouscheg liegenden, auf 3 fl. geschätzten Weingartens, endlich des eben dieser Herrschaft sub Berg. Reg. Nr. 1 bergrechtlichen, auf 3 fl. geschätzten Wald-antheils und der Fahrnisse, als: einer Vottung,

eines Weinfasses, 6 Eimer haltend, und zweier Truben, zusammen geschätzt 3 fl. 30 kr., bewilliget, und zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen in Loco Golek, als auf den 20. Februar, dann 30. März und 27. April 1837, jedesmal 9 Uhr früh mit dem Beisatze anberaumt, daß diese Realitäten und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungspreis, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter dem Schätzungspreise veräußert werden.

Die Kauflustigen werden dazu mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen können.

Neudegg am 19. November 1836.

Z. 62. (3)

Nr. 159.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Ursula Babnik, unter Vertretung des Herrn Dr. Grobath, wider Johann Kautschitsch aus Suetje, puncto schuldigen 500 fl., die öffentliche Versteigerung des, dem Executen gehörigen, und mit executivem Pfandrechte belegten Real- und Mobilarvermögens, als:

- a) der dem Pfarrhofs Zayer sub Rect. Nr. 1 dienstbaren, zu Suetje sub Gvosc. Nr. 3 behauenen Ganzbube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 3343 fl. 40 kr.;
- b) des, der Herrschaft Görtschach unterthänigen Ueberlandsackers Pollina, bewerthet auf 573 fl. 20 kr., und
- c) der auf 45 fl. 46 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget,

und deren Vornahme auf den 12. Jänner, 13. Februar und 13. März k. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in Loco der Realität zu Suetje mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Realitäten sowohl als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 29. November 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen; es wird sonach zur zweiten auf den 13. k. M. bestimmten Teilbiethungstagsatzung geschritten.

Z. 72. (3)

**Ball = Nachricht.**

Eingetretener Hindernisse wegen wird der, auf den 24. l. M. angekündigte 2te subscribirte Ball auf der bürgerl. Schießstätte übertragen, so zwar, daß der 2te am 31. l. M. und der 3te am 6. Februar abgehalten wer-

den wird. Welches hiemit dem verehrten Publicum bekannt gemacht wird.

Z. 78. (2)

**A n z e i g e.**

Im Hause des Herrn Martintschitsch an der Wienerstraße Nr. 4, sind bei Gefertigtem nachstehende, ganz fertige Wagen um billigste Preise zu haben, als: 1 Prißka, 4sitzig mit Vordach und steifem Kutscherfußbrett; 1 Prißka, leichte, mit Vordach, ohne steifem Kutscherfußbrett; 1 Prißka, leichte, halbgedeckt, und 1 leichte Damenwurst, 2- und 4sitzig, und der Kutscherfis zum wegnehmen.

Sämmtliche Wagen sind noch neuester Mode und vorzüglich gut gearbeitet, zu deren Abnahme sich bestens empfiehlt hochachtungsvoll  
Matthias Meditzh,  
Sattlermeister.

Z. 71. (3)

Jemand wünscht als Deconom zu irgend einer Landwirthschaft, oder als Berweser bei einem Stahl- und Eisen-Gewerke, oder aber als Stallmeister bei einer hohen Herrschaft angenommen zu werden.

Das Nähere erfährt man im Hause Nr. 50 in der St. Florians-Gasse.

Z. 1867. (11)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlsortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptpfoße, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Mit allerhöchster Bewilligung.

Den **31.** dieses Monats  
findet in Wien bestimmt und unabänderlich die  
Ziehung der großen Lotterie

# der drei Realitäten

Statt,

wobei gewonnen werden:

**Ducaten 22,000** in Gold,

als Ablösungssumme für die Haupttreffer,

und außerdem noch

**Gulden 252,500** W. W.

Die sehr zahlreichen und großen Geldgewinne dieses mit dem allgemeinsten Beifalle  
aufgenommenen Spieles von fl. 202,500, 45,000, 25,000, 12,500, 10,000, 5000,  
4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1200, 1000, 500, 250, 200, 150, 100 u.

sämmtlich in barem Gelde,

und in 4200 Losen, zum Nominal = Werthe von fl. 12 1/2, betragen laut Ausweis

**Gulden 200,000** Conv. Münze

oder

**Gulden 500,000** Währ. Wien.

Die geringste gezogene Prämie der rothen Gratis = Gewinnst = Lose ist 50 fl. W. W.  
Da die rothen Gratis = Gewinnst = Lose dieser Lotterie beim garantirenden Großhandlungshause  
bereits gänzlich vergriffen sind, so wird bei Abnahme von 5 Losen ein verkäufliches Los unent-  
geltlich darauf gegeben.

Das Los kostet 12 1/2 fl. Wien. Währ.

Wien den 1. Januar 1837.

Dr. Coith's Sohn & Comp.

In der Singerstraße, im eigenen Hause Nr. 894.

Lose dieser Lotterie sind billigst beim Handelsmann Joh. Ev. Wutscher,  
zu haben.

Große Lotterie mit mehreren Haupttreffern und  
ohne Freilose,

damit jeder Besitzer eines gewöhnlichen verkäuflichen Loses auf alle Treffer dieser Lotterie spiele, während bisher die Freilose einen großen Theil der Gewinne einer Lotterie in Anspruch nahmen.

Es werden nämlich bei dem k. k. privil. Großhandlungshause Hammer & Kariß ausgespielt:

Die bei Klagenfurt in Kärnth'n liegende, sehr bedeutende

# Herrschaft Ehrenhausen

und das in der landesfürstlichen Stadt Baden bei Wien befindliche

**schöne Haus Nr. 70,**

für welche beide Realitäten dem Gewinner eine Ablösung

in Barem von Gulden **200,000** W. W. angeboten wird.

In dieser Lotterie sind — was noch nie der Fall war — folgende 4 ausgezeichnete Treffer in Losen vorhanden, nämlich:

	1	Treffer von	10000	Losen
	1	detto	»	7500
	1	detto	»	5000
und	1	detto	»	2500

Es bleibt nun dem verehrlichen spielenden Publicum zu beurtheilen überlassen, was für eine Anzahl der namhaftesten Geldtreffer dem Gewinner eines solchen Los-Quantums zusallen kann.

Die Gesamt- = Gewinnsumme dieser Lotterie beläuft sich laut Spielplan

auf Gulden **600,000** Wien. Währ.

welche laut Spielplan in Treffer von 200,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 20,000, 12,000, 10,000, 7000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000 u. s. w. vertheilt sind.

Die Ziehung hat nächstkommenden 20. Mai Statt.

Lose dieser Lotterie sind bei Befertigtem zu haben.

Spielpläne und Abbildungen der Realitäten werden gratis verabfolgt.

Johann Ev. Wutscher,  
Handelsmann in Laibach.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1837.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Graber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	U.	R.	U.	R.	U.							
Jan.	18.	27	7,0	27	6,9	27	6,3	1	—	—	5	—	2	trüb	trüb	Regen	—	0	4	6
	19.	27	5,5	27	5,0	27	4,1	—	1	—	4	0	—	regn.	Schnee	trüb	—	0	5	0
	20.	27	5,9	27	4,0	27	4,5	1	—	3	—	1	trüb	Schnee	trüb	—	0	5	6	
	21.	27	4,1	27	4,1	27	4,1	0	—	—	5	—	2	trüb	Schnee	Regen	—	0	4	6
	22.	27	5,0	27	5,8	27	5,9	—	2	—	5	—	2	Nebel	Nebel	Nebel	—	0	2	6
" "	23.	27	5,9	27	6,0	27	6,0	—	1	—	5	—	5	trüb	heiter	heiter	—	0	2	9
	24.	27	5,6	27	5,2	27	5,1	—	4	—	7	—	6	trüb	schön	schön	+	0	3	0

### Cours vom 20. Jänner 1837.

		Mittelpreis		Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	104	1/4	
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	3/4	
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	75	5,16	
Verloste Obligation., Hofkam-	zu 5 v. H.	—	—	
mer-Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2 v. H.	—	—	
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	99	1/2	
rial-Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2 v. H.	—	—	
Tyrol				
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)		226	5/16	
detto	detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	142	1/2	
detto	detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	587	11/32	
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)		66		
Obligationen der altern Com-				
wardischen Schulden zu 2 v. H. (in C.M.)		53	1/2	
Bank-Actien pr. Stück 1362 gl 10 in C. M.				

### Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 18. Jänner 1837.

Joh. Matinka, Inst. Armer, alt 68 Jahr, im Verforg-Hause in der Carlst. Vorstadt Nr. 5, an der Lungenlähmung. — Herr Simon Klementschitsch, blüht. Rothgärber-Meister, alt 68 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 113, an der Wassersucht.

Den 19. Michael N., Findelkind, alt 18 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, an Fraisen. — Dem Jacob Ivan, Hausbesitzer, sein Weib Maria, alt 33 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 83, am Kindbettfieber. — Dem Georg Terschel, Schneider, seine Tochter Helena, alt 8 Monat, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 13, an Fraisen. — Dem Anton Verhouz, Tagelöhner, sein Weib Maria, alt 79 Jahr, in der Lypnau Nr. 63, an der Wassersucht.

Den 21. Dem Lorenz Franz, pens. Aufseher, sein Sohn Anton, alt 8 Tage, in der Rosengasse Nr. 100, — und Maria N., Findelkind, alt 12 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, beide an Fraisen. — Dem Ignaz Dimich, gewesener Fakin, sein Weib Maria, alt 74 Jahr, in der Krakau Nr. 70, am wiederholten Schlagfluß. — Maria Babnick, Büchsenbinders-Witwe, alt 25 Jahr, im Civil-Spital Nr. 1, an der Lungenwindlucht.

Den 22. Anton Valeritsch, Krämer, alt 40 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 144, am Nervenfieber.

Den 23. Anton N., Findelkind, alt 7 Tage, im Civil-Spital Nr. 1, an Fraisen.

### Nachtrag

der wohlthätigen Neujahrs-Gratulanten.

Nr. 835. Herr Ludwig Freiherr von Lazarini, sammt Gemahlinn, von Jablanig.

„ 836. Herr Carl Edler v. Kleinmayr, sammt Gattinn, in Seisenberg.

Es sind demnach bis nun eingegangen für 836 Stück gelöste Neujahrs-wünsch-Erlöf-Karten für das Jahr 1837 . . . . . 555 fl. 54 kr.

Und für 188 Stück gelöste Namens- und Geburtsfest-Gratulations-Erlöf-Karten für das Jahr 1837 . . . . . 146 „ 12 „

zusammen . . . . . 700 fl. 6 kr. welche unter einem an die Armen-Institut's-Hauptcasse abgegeben worden sind.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 92. (1) Nr. 462.

### E d i c t.

Von dem k. k. Krain. Stadt- und Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß mehrere zu dem Verlasse des Sebastian Fridrich gehörige Präciosen, Einrichtungsstücke, Kleidung, Wäsche, Küchen-, Speisekammer- und Kellereinrichtung, dann Weine, am 13. Februar d. J. und allensfalls die folgenden Tage in den gewöhnlichen Amtsstunden, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung im Hause Nr. 10 am Platze öffentlich feilgeboten werden.

Laibach am 24. Jänner 1837.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 89. (1) Nr. 867.

### Getreid-Eicitation.

Am 4. Februar 1837, Vormittags 8 Uhr werden in der Amtskanzlei der Cam.eral-Herrschafft Lack, beiläufig 108 <sup>7</sup>/<sub>32</sub> Mäßen Weizen, 196 <sup>2</sup>/<sub>32</sub> Mäßen Korn, 30 Maß Gersten, 1195 <sup>11</sup>/<sub>32</sub> Mäßen Hafer, 22 Maß Heiden und 1 <sup>3</sup>/<sub>32</sub> Mäßen Hirse, mittelst öffentlicher Ver-

Steigerung veräußert; wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden. — K. K. Verwaltungsamt Lacz am 21. Jänner 1837.

**3. 82. (2) Nr. 18.**  
**Licitations-Verlautbarung.**

Von Seite des zweiten Banal-Gränz-Regiments Nr. 11 wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß in Folge hochlöbl. k. k. Hofkriegsräthlichen Rescripts vom 12. September v. J., B. 3593, und hoher Banal-Verordner Carlstädter-General-Commando-Verordnung vom 5. October 1836, R. 5363, rücksichtlich der Lieferung der, denen beiden Banal-Regimentern, dann denen Militär-Communitäten zu Petrinia und Kostainicza zu den gesammten Aerarial-Bauführungen erforderlich werdenden Eisen-Materialien, als: Schließ-, Radreif-, Gatter-, Sparing-Fahreif-, Knopper-eisen, Eisenblech 2c. 2c., complete Gußöfen, Eisbrecher von gut geschmiedetem Eisen; dann verschiedene eiserne Requisiten, bestehend in Ambos, Radschuh, Reithauen, Malterhauen, Drahtgitter, Krampen, Schaufeln, Brech-sangen, Hauen, Mineurzeug, verschiedene Sägen, Bohrer, Feilen, Reißzangen, Hacken 2c. 2c., nicht minder Nägelforten von verschiedener Länge und Dicke, die Licitations am 13. Mai 1837, Vormittags 9 Uhr in der Banal-Brigade-Kanzlei zu Petrinia auf drei nacheinander folgende Jahre, und zwar: auf die Zeit vom 1. November 1837 bis Ende October 1840, mit Vorbehalt der hohen Bestätigung und beiderseitigen halbjs. Aufkündigung des Contracts, öffentlich abgehalten werden wird.

Unter mehreren andern Bedingnissen, welche in der Rechnungs-Kanzlei des zweiten Banal-Reg. zu jeder Zeit eingesehen werden können, findet man Folgendes allhier zu erwähnen und zur Kenntniß zu bringen.

A. Zur Grundlage dieser Licitations wird der gegenwärtige Eisenlieferungs-Contract dienen, und die bisher bestehenden Eisenlieferungs-Preise werden zur Ausrufung angenommen werden.

B. Zur Sicherstellung des Verars ist für jedes Regiment eine Caution von 1500 fl. C.M. festgesetzt worden.

C. Der Ersteher bleibt verbunden, die nöthigen Eisenwaaren, vom Tage des Empfanges der Bestellung, längstens binnen 3 Monaten, nämlich: für das erste Banal-Regiment zu Olina, für das zweite Banal-Regiment und Petrinianer

Communität zu Petrinia, dann für den Kostainiczter Magistrat, auf den Fall, wenn bei der Licitations von den contrahirenden Theilen nicht etwa was anderes verabredet würde, in loco Kostainicza zu übergeben, respective auf eigene Kosten und Gefahr zu liefern.

D. Den Gränzern und Gemeinden bleibt unbenommen, ihren Bedarf wo sie wollen, zu kaufen; wenn sie aber den Eisenslieferanten vorziehen sollten, so ist derselbe verpflichtet, auch für die Gränzer und Gemeinden das Erforderliche bis zum Staabsorte zu liefern.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 91. Nr. 198.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht, daß es über Anlangen des Anton Suppanttschitsch von Kollobrach, als Cessionär der Frauen Johanna v. Höffern und Pauline Jabornigg, durch Hrn. Dr. Grobath, von der auf den 31. Jänner d. J. anberaumten executiven Feilbiethung der, dem Anton Flörre von Lukoviz eigenthümlichen, der Staatsherrschaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 609 dienstbaren, in Lukoviz gelegenen, gerichtlich auf 2895 fl. 45 kr. bewertheten Realität, abzukommen habe.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 21. Jänner 1837.

**3. 90. (1) ad Nr. 217.**

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über gepflogene Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Georg Fratel, Hubenbesitzer in Oberfermig, wegen erwiesener Verschwendung, die freie Vermögensgebarung abzunehmen, und demselben in der Person des Johann Eschermann von Oberfermig, einen Curator zu bestellen.

K. K. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 23. Jänner 1837.

**3. 1868. (5) Nr. 1513.**

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Anton Suppanttschitsch von Kollobrach, als Cessionär der Frauen Johanna von Höffern, und Pauline Jabornigg, durch Hrn. Dr. Grobath, in die Reassumirung der executiven Feilbiethung der, dem Anton Flörre von Lukoviz eigenthümlichen, der Staatsherrschaft Michelfstetten sub Urb. Nr. 609 dienstbaren, in Lukoviz gelegenen, gerichtlich auf 2895 fl. 45 kr. bewertheten Realität, wegen schuldigen 360 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 18. November, 24. December l. J., und 31. Jänner 1837, in loco der Real-



3. 84. (1)

Neuer Verlag der F. Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner)  
in Gräß,  
zu haben in der Edel v. Kleinmayr'schen, Korn'schen und Paternolli'schen  
Buchhandlung in Laibach:

**M. Knauers** vollständigster und allgemeiner  
**Hundertjähriger Kalender**

für das neunzehnte (1800 — 1900) Jahrhundert,  
in der vierten durch L. F. Thomann ganz umgearbeiteten und viel vermehrten Auflage  
in fünf Theilen mit 67 Holzschnitten und einem Kupfer.  
Groß-Octav, 41 Bogen stark, 1837. — 1 fl. 12 kr.

**Inhalt der fünf Theile.**

die auch einzeln gebietet um beigesezte Preise zu haben sind:

- I. Allgemeiner 100jähriger Kalender; dann Witterungs- und Zeitweiser mit 7 Holzschnitten, nebst Andeutungen zu einem allgemeinen 25jährigen Kalender von 1826 — 1850; wie auch einem andern immerwährenden katholischen, protestantischen und griechischen Kalender von allen unbeweglichen Festen und Namenstagen, und einem alphabetischen Heiligen-Namen-Verzeichnisse mit beigefügter Bedeutungs-Erklärung (9 Bogen) 24 kr. GM.
- II. Die weltliche Kalenderkunde und das geistliche katholische Kirchenjahr mit Erklärungen über alle heiligen Zeiten, Feste und Feiertage, deren Ursprung und Bedeutung, nebst einem Sittenspruch-Kalender für alle Tage des Jahres. (9 Bogen) 24 kr. GM.
- III. Populärste (volkstümlichste) Erd- und Himmelskunde mit 60 Holzschnitten, die Sternbilder, und einem Kupfer, den Vollmond nach den neuesten mikroskopischen Beobachtungen und Erfahrungen (durch Vergrößerungsgläser) darstellend. (6 Bogen) 18 kr. GM.
- IV. Monatlicher Land- (Feld-, Wiesen-, Obst-, Blumen-, Wein- und Hopfenbau, Gewächshaus, Mistbeet, Forstwissenschaft und Raupen-Vertilgung), Vieh- (Pferde-, Rindvieh-, Schafe-, Schweine-, Federvieh- und Bienenzucht, Jägerei-, Teich- und wilde Fischerei), und Haus- (in der Scheune, auf den Fruchtböden, in der Molkerei, Kellerei, Brennerei im Hausack und andern häuslichen Geschäften) Wirtschaftsk-Kalender. (10 Bogen) 24 kr. GM.
- V. Allgemeine Gesundheitslehre zur Gesundheitserhaltung für Menschen, um ein hohes und vergnügtes Alter zu erreichen; dann für alle Haus- und Nutzh Tiere, ihre Zucht, Ernährung, Wartung und Pflege, um schönes, gesundes, starkes und preiswerthes Vieh zu erziehen und auch zu erhalten. (7 Bogen) 18 kr. GM.

Bei Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach,  
neuen Markt Nr. 221, sind zu haben:

**Sämmtliche Walzer von Labitzky,**

und

**die neuesten Walzer und Galoppen  
von Strauß,**

nebst verschiedenartigen andern Musikstücken von Thalberg, Czerny,  
Rückgeber, Haslinger, Tittl u. m. a.,

für das

**Piano-Forte.**